

Inhaltsübersicht

=====

I. <u>Einleitung</u>	1 - 20
1. Das Thema in der Literatur und Stand der Forschung	1
2. Problemstellung	1 3
3. Quellenproblematik	15
II. <u>Die Spaltung im Kardinalkollodium</u>	21 - 52
1. Der Vertrag von Benevent als Anlaß der Parteibildung	22
2. Fortsetzung der Parteiung durch die Ereignisse in Besançon (Okt. 1157)	26
3. Verschwörungen vor der Wahl	28
a) Die Verbindung des Papstes mit Sizilien	33
b) Das Bündnis des Papstes mit den lombardischen Städten	37
c) Verschwörung der Kardinäle der sizilischen Partei	43
d) Das Wahlübereinkommen aller Kardinäle	48

III. <u>Prosopographischer Teil</u>	53 - 141
1. <u>Kardinalbischof Bernhard von Porto</u>	55
Die Kandidatur Bernhards bei der Wahl von 1159	56
2. <u>Kardinalpriester Heinrich von SS. Nereo e Achilleo</u>	61
a) Legatentätigkeit in den Auseinandersetzungen mit dem Kaiser vor der Wahl	61
b) Seine Stellung an der Kurie hinsichtlich der Parteibildung	62
c) Heinrich und das Konzil von Pavia	64
3. <u>Kardinaldiakon Hyazinth von S. Maria in Cosmedin</u>	66
a) Beziehungen zum Gedankengut Abälards ..	66
b) Seine Haltung beim Ausbruch des Schismas	67
4. <u>Kardinaldiakon Oddo von S. Nicolao in carcere Tulliano</u>	69
a) Sein Wirken in Oberitalien für Hadrian IV.	69
b) Seine Stellung zum Konzil von Pavia ...	70
5. <u>Kardinaldiakon Boso von SS. Cosma e Damiano</u>	72
a) Sein Wirken in der Zeit vor der Wahl ..	73
b) Die Zeit der Vakanz und die Wahl	74

6. <u>Wilhelm von Pavia, Kardinalpriester von</u>	
<u>S. Pietro in Vincoli</u>	77
a) Wilhelm als päpstlicher Legat beim Kaiser	77
b) Die Haltung Wilhelms bei der Papstwahl	79
c) Wilhelm als Gesandter Alexanders	83
d) Das Urteil der Zeitgenossen über Wilhelm	87
7. <u>Oktavian von Monticelli, Kardinalpriester</u>	
<u>von S. Cecilia</u>	90
a) Abstammung und Verwandtschafts- verhältnisse	90
b) Die Monticelli und das deutsche Kaisertum	93
c) Oktavians Tätigkeit an der Kurie und seine Beziehung zum Kaiser	96
d) Oktavian und die Ächtung Mailands durch den Kaiser (1159 April 16)	105
8. <u>Imar, Kardinalbischof von Tusculum</u>	109
9. <u>Guido von Crema, Kardinalpriester von</u> ...	
<u>S. Maria in Trastevere</u>	111
Seine Stellung im Kollegium	111
10. <u>Johannes de Morrone, Kardinalpriester</u>	
<u>von SS. Martino e Silvestro</u>	115

11. <u>Das Domkapitel von St. Peter und seine Stellung beim Ausbruch des Schismas</u>	116
12. <u>Das Stimmenverhältnis bei der Wahl</u>	120
13. <u>Pfalzgraf Otto VI. von Wittelsbach und seine Rolle beim Ausbruch des Schismas</u> ..	129
a) Ottos Stellung zu Friedrich I. und Hadrian IV.	129
b) Der Pfalzgraf als kaiserlicher Gesandter in Italien	131
c) Der Pfalzgraf und die Wahlhandlung in der Peterskirche	135
d) Gewaltsame Übergriffe des Pfalzgrafen nach der Wahlhandlung	137
IV. <u>Die Synode von Pavia</u>	142 - 182
1. Curia oder Concilium	142
2. Die Berichterstattung über das Konzil	144
3. Erzbischof Eberhard I. von Salzburg	150
4. Das Konzilsrundschreiben	155
a) Die Teilnehmer am Konzil von Pavia	165
b) Die Frage nach der authentischen Fassung des Rundschreibens	175
5. Beurteilung der Synode	180
<u>Quellen und Literatur</u>	183 - 196